

LEKTION 13 Überall Engel

„Gemeinschaft – Wir sorgen für einander.“

Literaturangaben

2. Könige 6,8-23; Propheten und Könige, S. 180-182

Merkvers

„Betet füreinander.“ Jakobus 5,16

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Menschen, die Gott lieben, füreinander sorgen.

... **fühlen** Dankbarkeit, ein Teil in Gottes Familie sein zu dürfen.

...**erwidern** das Gelernte, indem sie Gott für die Menschen danken, die für uns sorgen.

Kerngedanke

Wir helfen anderen, indem wir für sie beten.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Der König von Aram sendet viele Soldaten und Pferdewagen, um Dotan zu umzingeln und Elisa gefangen zu nehmen. Als Elisas Diener all die Soldaten sieht, die die Stadt belagern, bekommt er Angst. Elisa sorgt sich um seinen Diener. Er bittet Gott, ihm die Augen zu öffnen, sodass er sehen kann, dass Gott für sie sorgt. Der Diener schaut und sieht all die leuchtenden Engel, die Gott gesandt hat, um sie zu beschützen. Es sind viel mehr Engel als Soldaten. Und der Diener weiß jetzt, dass Gott sie beschützt.

In dieser Lektion geht es um Gemeinschaft

Elisa sorgt für seinen Diener. Sein Diener war ein Teil seiner Familie und ein Teil Gottes Familie. Elisa möchte, dass sein Diener weiß, dass Gott für sie sorgt. Wir können sicher sein, dass Gott unsere Gebete hört, wenn wir für andere beten, und dann wird Er seine Engel senden, um uns und die, die wir lieben, zu beschützen.

Bereichernde Gedanken

„Als Elisas Diener seinen Meister auf das sie umgebende feindliche Heer aufmerksam machte, das jede Gelegenheit zum Entrinnen nahm, betete der Prophet: ‚Herr, öffne ihm die Augen, dass er sehe!‘ 2. Könige 6,17. Und siehe, der Berg war voll Kriegswagen und feuriger Rosse, das Heer des Himmels stand bereit, den Mann Gottes zu beschützen.“ (Der große Kampf, S. 208)

„Jeder Erlöste wird dann den Dienst der Engel in seinem eigenen Leben erkennen. Wie wird es sein, wenn er mit dem Gottesboten Zwiesprache halten kann, der vom ersten Augenblick an sein Hüter war, der seine Schritte überwachte und sein Haupt am Tage der Gefahr deckte; wenn er von diesem Engel, der im Tal der Todesschatten bei ihm war, der sich seine Grabstätte merkte und ihn als erster am Auferste-

hungsmorgen begrüßte, erfährt, wie Gott ins Einzelleben eingriff und bei jeder Tat für die Menschheit mit zu Werke ging!“ (Erziehung, S.278)

Raumdekoration

Verwende weiter die Szene „Trockenheit“ und Palästinische Heimdekoration. Siehe Lektion 6.

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Unsichtbar oder Sichtbar? B Blinde Augen	Föhn oder Ventilator oder Fächer, erwachsener Helfer Bilder von Engel
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Ausgeschnittene Engel, dunkles Papier, Scheren, weißes Tuch oder Leinwand, Taschenlampe oder Scheinwerfer, Bibelkostüm für Erwachsene
3. Anwendung der Lektion	10-15	A Engelgeschichte B Wer kümmert sich?	Bilder von Alltagsaktivitäten
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Betende Hände	Kopien der Vorlage (s. S. 108), Scheren, Kugelschreiber, Buntstifte

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich freut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Unsichtbar versus sichtbar

Du brauchst:

- Fön oder Ventilator oder Fächer
- erwachsener Helfer

Bereite im Voraus einen Fön, Ventilator oder einen großen Fächer vor, um Wind zu erzeugen. Jedes Kind kann einmal den Wind fühlen. Frage: **Was habt ihr gefühlt? War es kalt oder warm? Habt ihr etwas gesehen?**

Ein erwachsener Helfer soll sich im Raum verstecken. Frage: **Ist (Name des Erwachsenen) heute hier? Woher wisst ihr das?** Nachdem sie „Nein“ gesagt haben, kann der Erwachsene etwas sagen oder aus dem Versteck kommen.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Woher wisst ihr, dass es den Wind gibt? Könnt ihr ihn sehen? Woher wisst ihr, dass er wirklich da ist?

Wart ihr überrascht, (Name des Erwachsenen) zu sehen? Ihr habt ihn nicht gesehen, sodass ihr nicht wissen konntet, dass er hier war. Heute handelt unsere Geschichte von einem Mann, der nicht jeden um sich sehen konnte, bis sein Freund betete, dass seine Augen geöffnet werden. Heute lernen wir:

Wir helfen anderen, indem wir für sie beten.
--

Sagt das mit mir zusammen.

B Blinde Augen

Du brauchst: Bilder von Engel

Bereite im Voraus einige Engelbilder vor. Die Kinder sollen abwechselnd die Augen schließen und öffnen. Wenn ihre Augen zu sind hole ein Bild aus einem versteckten Platz und halte es vor ihre Augen. Sage: **Öffne deine Augen.**

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Was habt ihr gesehen, als ihre eure Augen geöffnet habt? Wart ihr überrascht? Habt ihr die Engelbilder gesehen, bevor ihr die Augen geschlossen habt? Obwohl unsere Engel immer bei uns sind, können wir sie nicht sehen. In unserer Geschichte heute betet ein Mann für seinen Freund, und der Freund ist froh, dass er die Engel um sich herum sehen kann. Heute lernen wir:

Wir helfen anderen, indem wir für sie beten.
--

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lass Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

I 19 Ein Engel steht bei mir
I 22 Gott schickt seine Engel
J 02 Er hält die ganze Welt
J 03 Gottes Liebe ist so wunderbar

Mission

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage: **Wir können anderen helfen, indem wir für sie beten und unsere Gaben bringen. Das Geld, das ihr heute mitgebracht habt, wird verwendet, um anderen Menschen zu erzählen, wie Gott für sie sorgt.**

Gebet

Bitte jedes Kind, über jemanden zu sprechen, für den es gerne beten würde und warum. Wenn möglich, schreib die Namen auf die ausgeschnittenen betenden Hände (s. S. 108) und häng sie auf eine Tafel. Bete für jede Person mit Namen. Vergewissere dich in den folgenden Wochen, immer nachzufragen, ob Gebete erhört wurden.

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Ausgeschnittene Engel
- dunkles Papier
- Scheren
- weißes Tuch oder Leinwand
- Taschenlampe oder Scheinwerfer
- Bibelkostüm für Erwachsene

Bereite im Voraus mehrere große ausgeschnittene Engelformen aus dunklem Papier vor. Stell die Engel hinter das Leintuch und platziere das Licht so, das es hinter die Engel und durch das Tuch scheint. Das Licht sollte ausgeschaltet bleiben bis zum letzten Teil der Geschichte, wenn die Engelarmee Elisas Diener offenbart wird. Der Erzähler sollte als Elisa verkleidet sein und die Geschichte aus der Ich-Perspektive erzählen.

Lies oder erzähl die Geschichte.

Kommt Kinder, setzt euch zu mir. Ich möchte euch erzählen, was mir und meinem Diener passiert ist. *[Kinder kommen und setzen sich auf den Boden um Elisa herum.]* Vor langer Zeit war der König von Aram sehr zornig auf mich, weil ich Gott gehorchte und dem König von Israel die Geheimnisse des Königs weitersagte. Er war zornig, weil er nie einen Angriff auf das Volk Gottes gewinnen konnte, weil ich dem König von Israel über die Pläne von König Aram informiert habe.

Der König von Aram sandte Spione, um mich zu suchen. Sie reisten an viele Orte und fanden mich schließlich in Dotan. So entschied der König, die Stadt anzugreifen und mich gefangen zu nehmen, sodass ich niemandem mehr seine Geheimnisse sagen konnte.

Mein treuer Diener sah die Soldaten von Aram die Stadt belagern. Er beobachtete die große Armee mit all ihren Wagen und zitterte vor Angst. Ich kann mich so gut daran erinnern, wie viel Angst er hatte. Er rannte in mein Zimmer und rief: „Der König von Aram hat Soldaten gesandt, um dich gefangen zu nehmen. Es ist eine Armee, eine riesige Armee. Sie haben die Stadt belagert. Was sollen wir tun?“

Habt ihr euch schon einmal vor etwas gefürchtet? *[Warte auf Antworten.]* Was habt ihr getan, als ihr solche Angst hattet? *[Warte auf Antworten.]*

Nun, mein Diener kam zu mir, um mich um Hilfe zu bitten, wie ihr zu euren Eltern geht, damit sie euch helfen. Immer und immer wieder sagte er: „Oh Elisa, was sollen wir tun? Was sollen wir tun? Wir sind von Soldaten umzingelt, die uns töten wollen.“

Was sagen eure Eltern, wenn ihr euch fürchtet? *[Warte auf Antworten.]* Ja, ich habe auch solche Dinge zu meinem Diener gesagt. Ich sagte: „Hab keine Angst. Komm mit mir. Wir werden uns das gemeinsam ansehen.“

Wir kletterten auf die Stadtmauer und schauten auf die Soldaten von Aram. Ich sah viele Soldaten, viele Pferde und viele Wagen. Überall. ABER ich sah auch etwas anderes. Ich sah eine ganze Armee von Gottes Engeln! Sie waren überall, und da waren Pferde und Wagen, die aussahen, als wenn sie aus Feuer bestünden! Es war so herrlich, so schön, und ich fühlte mich so sicher.

Ich wollte, dass mein treuer Diener sich auch sicher und beschützt fühlt. Genau dort habe ich dann zu Gott gebetet, dass Er die Augen meines Dieners öffnen möge, sodass er die schöne Engeldarmee sehen könnte. Und Gott tat es! Mein Diener wurde ganz aufgeregt, als er all die Engel und die Pferde und Feuerwagen sah. *[Schalte das Licht an, sodass die Umrisse der Engel für die Kinder sichtbar werden.]* Es war eine wunderbare Aussicht! Und nie mehr vergaß er all die schönen, leuchtenden Engel. Hatte er noch Angst? Oh nein. Er wusste, dass Gott über uns wacht und dass Arams Armee nie in unsere Nähe kommen würde.

Mein Diener und ich vergaßen nie, dass Engel IMMER auf uns aufpassen, auch wenn wir sie nicht sehen können. Ich hatte so ein gutes Gefühl, als ich für meinen Freund gebetet hatte. Meine Gebete halfen ihm, sich sicher und von Gott geliebt zu fühlen. Ich hoffe, ihr werdet auch für andere beten, wenn sie Angst haben. Gott passt auf. Er wird euer Gebet erhören.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Könnt ihr die Engel um uns herum sehen? Woher wisst ihr, dass sie hier sind? Fühlt ihr euch sicher, wenn ihr daran denkt, dass die Engel um euch herum sind, auch wenn ihr sie nicht sehen könnt? Warum bat Elisa Gott, seinen Diener die Engel sehen zu lassen? Wie, denkt ihr, hat sich Elisass Diener gefühlt, als er die vielen Engel sah? Erinnert ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns zusammen sagen:

Wir helfen anderen, indem wir für sie beten.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und lies 2. Könige 6,8-17. Zeig auf die Textstelle und sage: **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse und verwende deine eigenen Worte, um den Text zu erklären.

Nachbesprechung: Frage:

Warum wollten die Soldaten Elisa gefangen nehmen? (Er verriet dem König von Israel die Pläne von König von Aram.) **Warum hatte Elisa vor den feindlichen Soldaten keine Angst? Warum hatte Elisas Diener Angst? Wie half Elisa seinem Diener seine Angst zu überwinden?** (Er betete für ihn.) **Was tat Gott, um Elisas Diener zu helfen? Um Elisa zu helfen?**

Merkvers

Schlag Jakobus 5,16 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor. „**Betet füreinander.**“ **Jakobus 5,16**

Verwende folgende Bewegungen, um den Kindern den Merkvers beizubringen:

Betet	Hände falten
füreinander.	erst auf sich selbst zeigen, dann auf andere
Jakobus 5,16	geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

A. Engelgeschichte

Erzähl eine Geschichte von Engeln. Sie sollte davon handeln, dass die Menschen wussten oder fühlten, dass ein Engel eingegriffen hat, um sie zu bewahren. Gib den Kindern Gelegenheit zu erzählen, falls sie um den Schutz von Engeln gebetet haben, und diesen dann erfahren haben.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Glaubt ihr, dass Engel in diesem Moment um euch herum sind? Wie geht es euch, wenn ihr daran denkt, dass Gott uns beschützt, indem Er Engel sendet, um uns zu helfen? Wir können um Gottes Hilfe bitten, wenn wir sie für uns oder jemanden anderen brauchen. Also denkt daran:

Wir helfen anderen, indem wir für sie beten.

B. Wer kümmert sich?

Du brauchst: Bilder von Alltagsaktivitäten

Halte ein Bild nach dem anderen hoch, auf denen Aktivitäten wie Spielen, Straße überqueren, Ball werfen, ein Haustier füttern, Autofahren zu sehen sind. Frage: **Wer beschützt euch, wenn ihr das tut?** Ermutige die Kinder, Engel in ihre Antworten zu

inkludieren. Erinnerung: Sie daran, dass jeder einen Schutzengel hat, der immer mit einem ist. Hilf den Kindern, die Personen in diesem Raum zu zählen. Frage: **Wie viele Personen sind in dem Raum? Wie viele Engel sind in dem Raum?**

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Glaubt ihr, dass Engel in diesem Raum sind? Was tun sie? Wohin geht dein Engel?** (Überallhin, wo ich auch hingehe!) **Haben eure Familienmitglieder auch Schutzengel?** (Ja.) **Wer hat die Engel gesandt, um auf uns aufzupassen? Lasst uns Jesus bitten, Engel zu senden, um jeden zu beschützen, den wir kennen.** Sprich ein kurzes Gebet, bitte Gott, Engel zu senden, um die Freunde in der Gemeinde und Verwandtschaft heute zu beschützen. **Lasst uns unsere Botschaft zusammen sagen:**

Wir helfen anderen, indem wir für sie beten.
--

4. Weitergeben des Gelernten

A. Betende Hände

Du brauchst:

- Kopien der Vorlage (s. S. 108)
- Scheren
- Kugelschreiber
- Buntstifte

Bereite im Voraus Kopien der betenden Hände vor. Bitte die Kinder, an jemanden zu denken, der Gottes Engel benötigt, um geschützt zu werden. Hilf ihnen, den Namen der Person in den freien Platz zu schreiben: „(Name), ich bete für dich.“

Nachbesprechung: Lass ausreichend Antwortzeit, wenn du fragst: **Wann werdet ihr für diese Person beten? Worum werdet ihr Gott bitten? Wie fühlt ihr euch, wenn ihr für jemanden betet? Gott wird euch gebrauchen, genauso wie Elisa.**

Lasst uns unsere Botschaft noch einmal sagen:

Wir helfen anderen, indem wir für sie beten.
--

B. Gemeinschaftsprojekt

Such alle Gegenstände für das Gemeinschaftsprojekt zusammen. Sag den Kindern, dass diese Dinge anderen helfen werden. Wenn möglich, plane heute einen Außeneinsatz, wo die Dinge von den Kindern übergeben werden. Berichte die darauffolgende Woche über diese Aktion.

Abschluss

Sprich für jedes Kind ein Gebet. Bitte Gott, Engel zu senden, um sie sicher durch die kommende Woche zu begleiten. Wenn möglich, erwähne jedes Kind beim Namen und danke dann Gott für seine Liebe und Fürsorge für jeden Einzelnen.